

Masterarbeit

Effiziente String-Verarbeitung in Datenbankanfragen auf hochgradig paralleler Hardware

Florian Lüdiger Juni 2019

Gutachter: Prof. Dr. Jens Teubner Henning Funke

Technische Universität Dortmund Fakultät für Informatik Datenbanken und Informationssysteme (LS-6) http://dbis.cs.tu-dortmund.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	1.1 Motivation und Hintergrund	1
	1.2 Aufbau der Arbeit	1
2	Grundlagen der CUDA-Programmierung	3
3	Der Pipelining-Ansatz	5
4	Einfacher, paralleler String-Vergleich	7
	4.1 Vorgehen	7
	4.2 Implementierung	7
	4.3 Präfixtest als alternativer Workload	9
5	Das Lane-Refill Verfahren	11
6	Verbesserung des einfachen String-Vergleichs	13
	6.1 Ansatzpunkte für Lane-Refill	13
	6.2 Umsetzung mit Lane-Refill	13
7	Grundlagen von regulären Ausdrücken	15
8	Paralleler Musterabgleich mit regulären Ausdrücken	17
	8.1 Vorgehen	17
	8.2 Implementierung	17
9	Verbesserung des Verfahrens zum Musterabgleich	19
	9.1 Ansatzpunkte für Lane-Refill	19
	9.2 Umsetzung mit Lane-Refill	19
10	Optimierung der Ausführungsparameter	21
11	Evaluation des einfachen String-Vergleichs	23
	11.1 Verwendete Workloads und deren Merkmale	23

11.2 Vorstellung der Messergebnisse	23
11.3 Diskussion der Ergebnisse	25
12 Evaluation des parallelen Musterabgleichs	27
12.1 Verwendete Workloads und deren Merkmale	27
12.2 Vorstellung der Messergebnisse	27
12.3 Diskussion der Ergebnisse	27
13 Ergebnis und Fazit	29
A Weitere Informationen	31
Abbildungsverzeichnis	33
Literatur	35
Erklärung	35

Einleitung

- 1.1 Motivation und Hintergrund
- 1.2 Aufbau der Arbeit

Grundlagen der CUDA-Programmierung

Der Pipelining-Ansatz

Einfacher, paralleler String-Vergleich

Für die Evaluation des Lane-Refill-Verfahrens für die Verarbeitung von String-Daten wird zunächst ein einfacher String-Vergleich auf einer GPU untersucht. Ein Vergleich auf Gleichheit ist dabei die einfachste Variante von String-Verarbeitung, die vom Lane-Refill profitieren könnte. Diese Untersuchung wird dabei helfen, zu erfahren, ob die Anwendung des Lane-Refill-Verfahrens bei String-Daten allgemein Potenzial dafür bietet, den Durchsatz entsprechender Anwendungen zu erhöhen.

Zunächst wird dazu ein String-Vergleich mittels der CUDA Schnittstelle ohne spezielle Optimierungen implementiert, um einen Vergleich mit der optimierten Version durchführen zu können. Außerdem wird eine leichte Anpassung an dem Verfahren vorgenommen, sodass ein alternativer Workload für weitere Tests genutzt werden kann.

4.1 Vorgehen

Als Basis für die Untersuchung wird zunächst der Gleichheitstest für Strings naiv, also ohne tiefgehende Optimierungen umgesetzt.

4.2 Implementierung

```
__global__
1
   void naiveKernel(
   int *char_offset,
                              // indices of the first letter of every string
                              // concatenated list of compare strings
   char *data_content ,
4
                              // string that will be searched for
5
   char *search_string,
                              // length of the search string
   int search_length,
6
7
   int line_count,
                              // number of lines in the data set
   int *number_of_matches) { // return value for the number of matches
8
9
10
     // global index of the current thread,
     // used as the iterator in this case
11
     unsigned loop_var = ((blockIdx.x * blockDim.x) + threadIdx.x);
12
13
     // offset for the next element to be computed
14
15
     unsigned step = (blockDim.x * gridDim.x);
16
17
     bool active = true;
     bool flush_pipeline = 0;
18
19
20
     while(!flush_pipeline) {
21
       // element index must not be higher than line count
22
       active = loop_var < line_count;</pre>
23
^{24}
       // break computation when every line is finished and therefore inactive
25
       flush_pipeline = !__ballot_sync(ALL_LANES, active);
26
27
       data_length = char_offset[loop_var+1] - char_offset[loop_var] - 1;
28
29
       // if the lengths of the strings don't match,
30
       // the string can be discarded immediately
31
       if (active && data_length != search_length)
32
         active = false;
33
       int search_id = 0;
34
35
36
       // iterate over both strings till the end
37
       // or until a non-matching character has been found
         while(__any_sync(0xFFFFFFFF, active) && search_id < search_length) {</pre>
38
39
40
         int data_id = search_id + char_offset[loop_var];
41
         // when strings don't match, inactivate the lane
42
         if (active && data_content[data_id] != search_string[search_id])
43
44
            active = false;
45
46
         search_id++;
```

```
}
47
48
49
        \ensuremath{//} when comparison finishes without being inactivated,
        // a match has been found
50
        if (active)
51
52
        atomicAdd(number_of_matches, 1);
53
54
        loop_var += step;
55
   }
56
```

Listing 4.1: Naive Implementierung des String-Vergleichs

4.3 Präfixtest als alternativer Workload

Das Lane-Refill Verfahren

Verbesserung des einfachen String-Vergleichs

- 6.1 Ansatzpunkte für Lane-Refill
- 6.2 Umsetzung mit Lane-Refill

Grundlagen von regulären Ausdrücken

Paralleler Musterabgleich mit regulären Ausdrücken

- 8.1 Vorgehen
- 8.2 Implementierung

 $18KAPITEL~8.~PARALLELER~MUSTERABGLEICH~MIT~REGUL\"{A}REN~AUSDR\"{U}CKEN$

Verbesserung des Verfahrens zum Musterabgleich

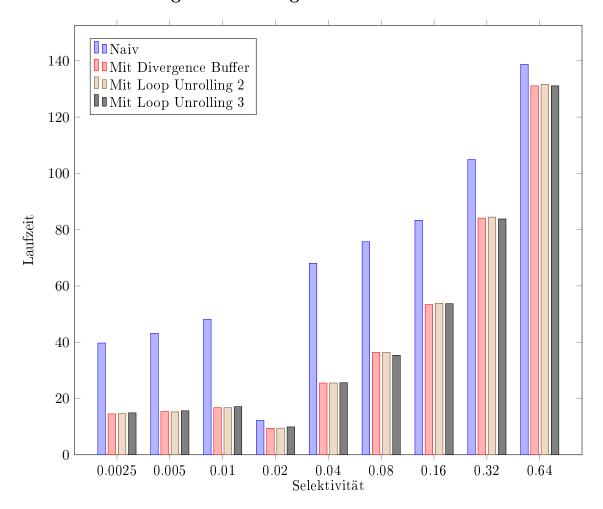
- 9.1 Ansatzpunkte für Lane-Refill
- 9.2 Umsetzung mit Lane-Refill

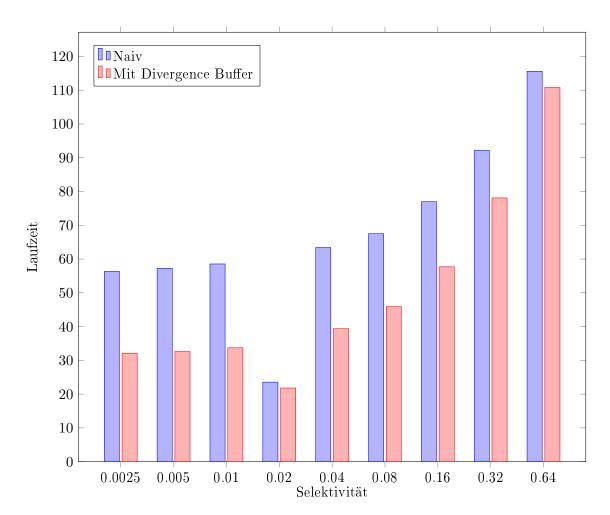
Optimierung der Ausführungsparameter

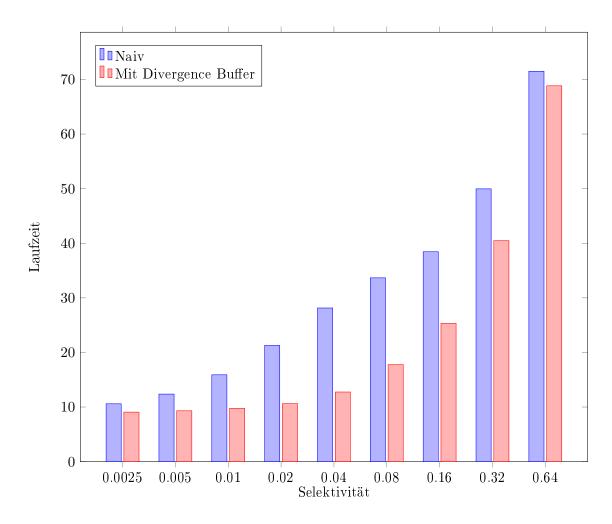
Evaluation des einfachen String-Vergleichs

11.1 Verwendete Workloads und deren Merkmale

11.2 Vorstellung der Messergebnisse







11.3 Diskussion der Ergebnisse

Evaluation des parallelen Musterabgleichs

- 12.1 Verwendete Workloads und deren Merkmale
- 12.2 Vorstellung der Messergebnisse
- 12.3 Diskussion der Ergebnisse

Ergebnis und Fazit

Anhang A

Weitere Informationen

Abbildungsverzeichnis

ERKLÄRUNG 35

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst habe und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet sowie Zitate kenntlich gemacht habe.

Dortmund, den 1. Februar 2019

Florian Lüdiger